

Insect Respect Neuigkeiten (3/19)

Heute erhalten Sie die vierteljährlich erscheinenden, kompakten Neuigkeiten von Insect Respect. Wenn Sie weitere Personen kennen, die sich dafür interessieren oder selbst keine Nachrichten mehr erhalten möchten, melden Sie sich bei uns: kontakt@insect-respect.org



2. Tag der Insekten Schweiz: Tagungsdokumentation erschienen!

Über 300 Personen aus Forschung, Politik, Wirtschaft und Naturschutz suchten am 2. Tag der Insekten Schweiz (19.09.2019, Aarau) nach Massnahmen gegen das Insektensterben. An der von [BirdLife Schweiz](#) und [Insect Respect](#) organisierten Veranstaltung diskutierten die Teilnehmenden, wie auf Worte konkrete Taten folgen.

#TagderInsekten #Insektenlobby

Downloads (pdf):
[Tagungsdokumentation](#)
[Medienmitteilung](#)
[Medienspiegel](#)

[Mehr](#)



Videos zum 2. Tag der Insekten Schweiz

Für alle, die nicht dabei sein konnten oder sich die Impulse noch einmal ansehen möchten, gibt es Referate, Podiumsdiskussion, Theater und Statements vom 2. Tag der Insekten Schweiz in Videos:

Folgen Sie den Links:
[Playlist](#) (alle Videos nacheinander)
[Event-Video](#) (3 Min.)
[Video-Botschaft](#) von Jane Goodall



Bundeskabinett beschliesst umfangreiches Aktionsprogramm für den Insektenschutz

Das deutsche Bundeskabinett hat Anfang September 2019 das Aktionsprogramm Insektenschutz beschlossen. So stellt der Bund in Zukunft jährlich 100 Millionen Euro zusätzlich für die Förderung von Massnahmen für den Insektenschutz innerhalb und ausserhalb der Agrarlandschaft sowie für die Insektenforschung bereit. „Wir können das Insektensterben stoppen“, sagte Bundesumweltministerin Svenja Schulze beim Beschluss.

[Mehr](#)



Energy Globe Award Schweiz: Artonomie lässt Insektenkiller Umweltpreis gewinnen

Mit einem Megafon rief Dr. Hans-Dietrich Reckhaus am 10. September 2019 sein Plädoyer für die [Artonomie](#) auf einem Parkhaus in Zürich aus: „Seit über 60 Jahren stellt unser Familienunternehmen Insektentötungsprodukte her. Ich hatte nie ein schlechtes Gewissen – bis die Kunst mich wacherüttelt hat“. Seither treibe er die Transformation seines Unternehmens voran. Auslöser für den Unternehmenswandel und das weltweit einzigartige Ausgleichsmodell mit Insect Respect war der Dialog und die intensive Zusammenarbeit mit den Konzeptkünstlern Frank und Patrik Riklin vom Atelier für Sonderaufgaben.



Im Anschluss an die Ausrufung erhielt Reckhaus in der Österreichischen Wirtschaftsdelegation in Zürich den Energy Globe Award Schweiz. „Dr. Reckhaus hat mit dem Gütesiegel Insect-Respect den Insekten eine andere Bedeutung gegeben“, sagte Manfred Schmid, der österreichische Wirtschaftsdelegierte und Handelsrat der österreichischen Botschaft-Handelsabteilung (Bern). „Er bekommt den Energy Globe Award Schweiz für seine Bemühungen den Insekten den nötigen Platz und Schutz zu geben“.

[Mehr](#)



Dipl.-Ing. Jörg Fricke (FRICKE Gründächer und Gartengestaltung), Dr. Helga Krismer (Vizebürgermeisterin Baden), Dr. Christian Prokopp (Drogerie-Unternehmer), Dipl.-Ing. Stefan Szirucsek (Bürgermeister Baden), Mag. Andreas Marquardt (Wirtschaftskammer Baden), Dr. Hans-Dietrich Reckhaus (Insect Respect), Mag. Martin Heilinger (Volksbank Baden), Dr. Gerfried Koch (Energie-referat Stadt Baden).
Foto: © Volksbank Baden@2019

Baden für insektenfreundliche Gründächer – jede Fliege zählt

In Baden bei Wien wurde am 13. November 2019 über die Bedeutung von insektenfreundlichen Gründächern diskutiert. Auf Einladung des Drogerie-Unternehmers Dr. Christian Prokopp und dem Energiereferat der Stadtgemeinde Baden wurde Dr. Hans-Dietrich Reckhaus eingeladen, um mit über 50 interessierten TeilnehmerInnen über den Wert von Insekten und die Bedeutung von Dachbegrünungen im urbanen Raum zu diskutieren.

Vizebürgermeisterin Helga Krismer, Stadtgemeinde Baden, hat Wort gehalten und ihre Ankündigung von der Veranstaltung mit Dr. Reckhaus und Dr. Prokopp in Baden am 13.11.2019 wahrgemacht: Baden fördert ab 2020 begrünte Dächer und Fassaden!

[Mehr](#)

[Fernsehbeitrag im ORF über die Insect Respect Fläche von Prokopp](#)
[Artikel in der NÖN Zeitung](#)



Von Erstick-Stoff und Sauberkeitswahn im Kulturland

Prof. Dr. Josef H. Reichholf, Keynote-Speaker beim Tag der Insekten Schweiz 2019 und Schmetterlingsfachmann aus Bayern, stellte in seinem Referat fest: «Der Stickstoffdünger ist zum Erstick-Stoff der Artenvielfalt im Kulturland geworden. Pflanzenschutzmittel dezimieren Insekten zusätzlich, genauso aber auch unser masslos übertriebene Sauberkeitswahn.» Dieser führt vielerorts dazu, dass insektenreiche Strassenränder zu Unzeit gemäht oder öffentliche Flächen mit Gift gespritzt werden.

[Mehr in der Tagungsdokumentation](#)



Dr. Hans-Dietrich Reckhaus im Gespräch mit dem Journalisten Joachim Budde.

© Evangelische Akademie Loccum

Insektenschutz! Handeln FÜR Biodiversität (25.-27.11.2019)

Der Insektenschwund wird in den Medien, der Politik und der Bevölkerung diskutiert. Das Aktionsprogramm Insektenschutz der Bundesregierung verfolgt folgende Massnahmen: mehr Geld, mehr Raum, weniger Chemie, besseres Licht und mehr Engagement. Das motiviert viele Menschen zu Engagement für den Erhalt der biologischen Vielfalt. Auf der Tagung „[Insektenschutz! Handeln FÜR Biodiversität](#)“ in Rehburg (Evangelische Akademie Loccum) wurde diskutiert, wie das Handeln in eine effektive Richtung gelenkt werden kann. Zu den Referenten gehörte am 26.11.2019 auch Insect Respect Initiator Dr. Hans-Dietrich Reckhaus im Gespräch mit dem Journalisten Joachim Budde: „Vor 5 Jahren waren wir Spezialisten für Biozide, heute sind wir Spezialisten für insektenfreundliche Lebensräume.“

[Mehr](#)

"Wir sind mitten im Wandel: Wir warnen vor unseren Biozid-Produkten und wir mutieren zum Landschaftsgärtner. Wir denken heute nicht an Insektentötung, sondern an die Insektenrettung. Die Veränderung meines Geschäftsmodells war die beste unternehmerische Entscheidung meines Lebens."

Dr. Hans-Dietrich Reckhaus über Insect Respect



Insekten-Live-Stream: Webcam bei Halfar

Bitte lächeln, liebe Insekten, ihr werdet gefilmt! Seit dem 16.8.2019 läuft der Insekten-Live-Stream vom Dach des Taschenherstellers Halfar in Bielefeld. Mit Glück fliegt beim Zuschauen gerade das ein oder andere Insekt vor der Kamera vorbei!

[Zum Live Stream](#)



Gewinnervideo: Preis "Unternehmerisches Herz" 2019

"Wir sind mitten im Wandel: Wir warnen vor unseren Biozid-Produkten und wir mutieren zum Landschaftsgärtner. Wir denken heute nicht an Insektentötung, sondern an die Insektenrettung. Die Veränderung meines Geschäftsmodells war die beste unternehmerische Entscheidung meines Lebens", sagt Dr. Hans-Dietrich Reckhaus über Insect Respect im Gewinner-Video des Wettbewerbs „Unternehmerisches Herz“ der WirtschaftsWoche.

[Zum Video](#)



Fliege Erika als Special Guest bei der Business Innovation Week

Am 3. Oktober 2019 zeigten die Konzeptkünstler Frank und Patrik Riklin zusammen mit Dr. Hans-Dietrich Reckhaus und „Fliege Erika“, wie Kunst die Business-Welt verändern kann. Das Insekt wurde auf der Bühne der [Business Innovation Week](#) in Zürich zur Change-Ikone, die über den Horizont des Unüblichen flog: Die Kunstaktion [Fliegen retten in Deppendorf](#) hatte 2012 den Wandel des Geschäftsmodells von Reckhaus eingeleitet. Die Fliege Erika wurde dabei zur Komplizin und zum Corpus Delicti des Umdenkens in der Biozid-Branche. Zu der Veranstaltung schaltete sich Dr. Reckhaus live aus New York zu. Gemeinsam mit Patrik Riklin sprach er über die Begegnung von Kunst (Art) und Ökonomie, die zusammen als Artonomie eine neue gesellschaftliche Kraft entfalten können. Perspektivenerweiterung, das Wagen von Ungewöhnlichem und der Mut, konsequent neue Wege zu gehen waren die Botschaften für die Innovationskonferenz.

[Mehr](#)
[Zur Video-Aufzeichnung](#)



Forum ö des ÖBU am 31.10.2019 in Rüschlikon/ZH

Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften in der Schweiz (öbu) veranstaltete am 31. Oktober 2019 in Rüschlikon/Zürich seine grosse Tagung "Forum ö".

In einem Programmteil am Nachmittag ging es um "4 Geschäftsmodelle für eine echte unternehmerische Nachhaltigkeit". Darin stellten sich neben Dr. Hans-Dietrich Reckhaus von Insect Respect drei inspirierende Persönlichkeiten vor, die zu einem gesellschaftlichen Problem eine unternehmerische Lösung geschaffen haben und diese erfolgreich umsetzen. Sie beschrieben dabei auch, was sie persönlich bewegt hat und was die Schwierigkeiten auf dem Weg sind.

[Mehr](#)



Italienisches Fernsehen filmt Cheeseburger ohne Insekten

Ohne Insekten bliebe vom Cheeseburger nur das trockene Brötchen: Am 11.11.2019 verbrachte ein Filmteam des italienischen Fernsehens (RAI) einen Drehtag bei der Reckhaus GmbH & Co. KG. Für ihre Reportage über den Wert von Insekten und Lösungen wie Insect Respect machten sie auch Aufnahmen von dem überdimensionalen Cheeseburger, dessen Elemente wie Tomate, Gurke, Käse und Speck sich entnehmen lassen, um zu zeigen, dass es all das ohne Insekten nicht gäbe. Die Sendung soll im Januar 2020 ausgestrahlt werden.



Der [Cheeseburger](#) von Insect Respect kann als Installation mit erklärender Beschilderung für Ausstellungen, Museen und Events geliehen werden.

[Mehr](#)

Es braucht ein Preisschild für die Biodiversität.

Erwin Meier-Honegger, Geschäftsführer Ernst Meier AG für Garten- und Terrassengestaltung



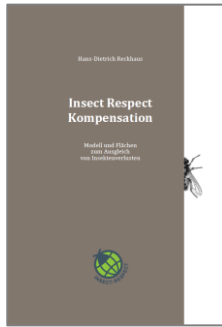
Pestizidfrei? Insektenschutz kann jeder: kommunal und bundesweit, als Konsument, Hersteller und Händler

Ulrich Veith, Bürgermeister von Gemeinde Mals im Südtirol, machte beim Tag der Insekten Schweiz in Aarau mit seiner Rede Mut und zeigte auf, wie es auch in der Schweiz gelingen könnte, das Kulturland wieder insektenfreundlicher zu gestalten. «Wir wollten nicht warten, bis von den hohen Politikern etwas zum Schutz der Natur und der Insekten kommt, sondern innerhalb der Gemeinde selber etwas unternehmen.» Trotz viel Gegenwind setzt Mals auf Bioprodukte und kämpft für eine pestizidfreie Gemeinde.



Dass nicht nur die Politik, sondern jeder Einzelne von uns gefordert ist, zeigte Erwin Meier-Honegger bei der Tagung. Als Geschäftsführer der Ernst Meier AG für Garten- und Terrassengestaltung steht er täglich im Kontakt mit seinen Kunden und konstatiert: «Es ist Knochenarbeit, Menschen vom Wert der Insekten zu überzeugen, doch es lohnt sich.» Damit es sich für die Gartenbaubranche auch finanziell lohnt, fordert er: «Es braucht ein Preisschild für die Biodiversität.»

[Mehr in der Tagungsdokumentation](#)



Insect Respect Kompensation: Modell und Flächen zum Ausgleich von Insektenverlusten

Ein neues Buch erklärt das Ausgleichsmodell von Insect Respect und zeigt Beispiele bestehender Flächen. Insect Respect basiert auf einem wissenschaftlichen Modell, das den Insektenverlust von Bioziden für den Wohnbereich berechnet und diesen durch die Anlage von insektenfreundlichen Lebensräumen im Aussenbereich ausgleicht. Mit dem Ziel, die lokale Biodiversität zu erhöhen, entstehen immer mehr Insect Respect Flächen. Das Buch kann angefordert werden bei kontakt@insect-respect.org.



Island: Mückensee-Forscher untersuchen seit 40 Jahren täglich die Insektenwelt

Árni Einarsson ist der bekannteste isländische Forscher für die Zusammenhänge zwischen Insekten, Aquatik, Fischen und Vögeln. Der Ornitologe ist ausgebildet in Reykjavik und England. Als Chef eines auf 100 Jahre angelegten Monitorings des „Mückensees“ (genannt Myvath) im Norden von Island weiss er um den Wert der Insekten für die Ökosysteme. Der See mit seinen überdurchschnittlich vielen Mücken ist sehr bekannt und als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Zusammen mit zehn internationalen Studenten erhebt das Projekt, in dem Árni Einarsson arbeitet, seit den 1970er Jahren über die Sommermonate jeden Tag Bestände an Insekten, Vögeln und Fischen. Zudem messen die Wissenschaftler die Wasserqualität. Publiziert wurden die Ergebnisse u.a. in der Zeitschrift nature. Dr. Hans-Dietrich Reckhaus traf Árni Einarsson in Island und studierte die Publikation „Aquatic Ecology“.



Nachhaltigkeit beim Wirtschaftsgipfel in Remstal (26.09.19)

Am 26. September 2019 fand der erste Wirtschaftsgipfel im Remstal im Congress-Centrum Schwäbisch Gmünd statt. Das Motto war: „Globale Risiken oder riesige Chancen auf den Weltmärkten? Erfolg und Nachhaltigkeit für die Baden-Württembergische Wirtschaft“. Tina Teucher präsentierte Insect Respect als Beispiel für den Wandel eines Geschäftsmodells in Richtung Nachhaltigkeit. Für jedes erworbene Ticket flossen 25 Euro in neue Lebensräume für Insekten.

[Mehr](#)



Respekt jetzt auch en français

Das Insektensterben wird auch international immer drängender. Insect Respect bietet daher nun grosse Teile seiner Webseite nicht nur auf Englisch und Deutsch, sondern auch auf Französisch.

[Mehr](#)



Biodiversitätsschutz als Top-Trend? CXO Event am 11.09.2019

Die INNOSourcing GmbH lud Dr. Hans-Dietrich Reckhaus am 11.09.2019 zu ihrem diesjährigen CXO-Event «Trends 2030» nach Glattfelden ein. Thema waren die Trends 2030: Innovationszyklen werden kürzer, ganze Branchen werden auf den Kopf gestellt. Der Blick auf die Trends von morgen ermöglicht es heute schon, die Zukunft mitzugestalten. Reckhaus stellte dabei seine Vision von der Zukunft der Biozidbranche vor: «Insect Respect – Rettet die Fliegen».

[Mehr](#)



Innovation & Unternehmensethik: Weitere Vorträge 2019

Insektenschutz und Klimafragen zeigen sich derzeit als geradezu umstürzender politischer Faktor. Darüber diskutierte Dr. Hans-Dietrich Reckhaus wie jedes Jahr auch 2019 mit Studierenden der Universität St. Gallen (HSG). Im Grundlagenseminar „Einführung in die Wirtschafts- und Unternehmensethik“ am 30.10.2019 gab er einen Gastvortrag und sprach mit den Teilnehmenden über die Herausforderungen des Unternehmenswandels der Reckhaus AG. Zudem stellte er beim Zürcher Stiftungstag von Rahn+Bodmer (älteste Privatbank der Schweiz) am 26.09.2019 in Zürich sowie in einem Leadership-Training der BNP Bank am 04.09.2019 in Frankfurt seine Erfahrungen mit Innovation vor.

[Mehr](#)

Wir können das Insektensterben stoppen.

Svenja Schulze, Bundesumweltministerin



© Michael Pütsch / BfN

Bundesprogramm Biologische Vielfalt – fast 100 Projektideen zum Insektenschutz

Im Juni 2018 stockte das Bundesumweltministerium im Rahmen des Aktionsprogramms Insektenschutz die Mittel für das Bundesprogramm Biologische Vielfalt um 5 Millionen Euro pro Jahr auf, um damit Projekte zum Schutz der Insekten zu fördern. Bis zum Januar 2019 reichten Verbände, Universitäten, Kommunen und andere Institutionen fast 100 Projektideen beim „Insekten-Call“ des Bundesamtes für Naturschutz ein. Der Bund will Insektenschutz-Projekte mit rund 60 Millionen Euro fördern.

[Mehr](#)



Das grosse Krabbeln – Neue Faktenblätter über Insekten

Meist sehen wir in ihnen nur Schädlinge – doch Insekten sind auch faszinierende Tiere. Wie sehen sie genau betrachtet aus? Wie leben sie und wovon ernähren sie sich? Und wie kommt man ihnen zuvor, damit sie keinen Schaden anrichten? Insect Respect hat Faktenblätter zusammengestellt, welche die in unseren Breitengraden am häufigsten vorkommenden Arten im Detail beschreiben. Neben vielen weiteren Insekten bietet Insect Respect nun auch Informationen über Stechmücken, Wespen und verschiedene Ameisenarten an.

[Mehr](#)



IHK-Broschüre zur Gestaltung ökologischer Firmenstandorte - WDR Lokalzeit OWL

In der Broschüre, die IHK und Naturschutzverbände gemeinsam entwickelt haben, wird die insektenfreundliche Fläche der Firma Halfar als positives Beispiel erwähnt. Der Taschenhersteller begrünete das Dach seines Firmengebäudes Anfang 2019 zusammen mit Insect Respect, um ein optimales Habitat für die Sechsheiner zu gestalten.

[Zum Video](#)

[Mehr](#)



Pflegemassnahmen auf insektenfreundlichem Firmenareal

In Bielefeld hat Reckhaus Parkplätze und Ränder in blühendes Areal für Tiere und Pflanzen umgewandelt. Gärtner Helge Jung pflegt die Flächen: Die Blumen- und Kräuter-Rasen werden ein- bis zweimal jährlich gemäht, damit die Blütenvielfalt erhalten bleibt und das Gras nicht überhandnimmt. Bei allen Mähvorgängen ist wichtig, dass das Mähgut abgetragen wird, um ein Verfilzen der Flächen und eine Nährstoffanreicherung zu verhindern. Eine Filzbildung würde die ein- und zweijährigen Arten, die sich jährlich neu aussäen (Licht-Keimer) sowie die wenig konkurrenzstarken, lichtbedürftigen, aber blütenreichen Arten von der Fläche verdrängen. Ausserdem sollen Offenbodenbereiche für einzelne Wildbienen-Arten erhalten bleiben. Eine Nährstoffanreicherung würde ebenfalls dazu führen, dass sich konkurrenzstärkere Arten ansiedeln, die den selteneren und blütenreichen Arten das Licht wegnehmen. Um ein Aussamen des Mähgutes auf der Fläche zu ermöglichen, werden die noch nicht abgestorbenen Pflanzenteile bei der Sommermahd noch zwei Tage auf der Fläche liegengelassen. Damit Insekten gut über den Winter kommen, bleiben Überwinterungspflanzen mit geeigneten Blütenständen (wie Königskerze und wilde Karde) stehen.

**Tötet wertvolle Insekten.
Tue des insectes précieux.**

Informationen unter/Plus d'information:
www.insect-respect.org

Apotheke lehnt Insektentötungsprodukte ab

Am 23.11.2019 war es soweit: Eine Stammkundin von Insektenbekämpfungsprodukten wollte fortan nichts mehr weiterverkaufen, das Insekten in ihrem natürlichen Lebensraum – nämlich draussen – tötet. Die Züricher Apothekenmitarbeiterin aus der Schweiz liess zwölf Dosen recozit Wespenspray und drei recozit Wespenfallen zurückgeben und teilte dem Vertriebler mit: „Unsere Geschäftsleitung hat sich entschieden, solche Produkte nicht mehr anzubieten. Die Produkte töten Wespen im Aussenraum. Das wollen wir nicht mehr unterstützen.“



Der Innovationspreis für
Klima und Umwelt

IKU stellt Insect Respect als Erfolgsgeschichte vor

Der Innovationspreis für Klima und Umwelt IKU stellt Insect Respect als eine der Erfolgsgeschichten 2020 auf seiner Webseite vor. In dem Artikel werden insbesondere die ökonomische und die ökologische Dimension des nachhaltigen Ansatzes beleuchtet.

[Mehr](#)


Podcast Else: Warum greift man sein eigenes Geschäft an?

Else sprach mit Dr. Reckhaus in der Folge über dessen neue Wege und warum er auf seine Insektenbekämpfungsmittel den Hinweis: Tötet wertvolle Insekten drucken lässt. Was motiviert diesen Mann sein eigenes Geschäft anzugreifen?

[Mehr](#)


Grünflächen bringen Städten Nutzen in Millionenhöhe

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Instituts für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) aus Berlin berechneten zusammen mit der Deutschen Umwelthilfe und dem Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, welchen ökonomischen Mehrwert Grünflächen in Städten durch Klimaregulierung, Wasseraufnahme und -rückhaltung, Luftverbesserung und positive Gesundheitswirkungen haben könnten. Am 12. September 2019 diskutierten sie ihre Ergebnisse mit Akteuren aus ganz Deutschland auf der Konferenz „Stadtgrün ist Mehrwert“.

[Mehr](#)



'Biodiversity in Good Company' Initiative Mitglieder treffen sich beim lebendigen Quadrat von Insect Respect und Ritter Sport

Die Mitglieder der 'Biodiversity in Good Company' Initiative engagieren sich branchenübergreifend für biologische Vielfalt. Grosse und kleine Unternehmen wie REWE Group, HiPP, Ritter Sport und Reckhaus GmbH & Co. KG tauschen sich regelmässig dazu aus, wie Biodiversität in Betrieben und Lieferketten geschützt und gefördert werden kann. Bei der Mitgliederversammlung in Waldenbuch am 26./27.11.2019 besichtigten die Teilnehmer das „lebendige Quadrat“, das Ritter Sport auf seinem Firmengelände mit seinen Auszubildenden und mit Beratung von Insect Respect angelegt hat.



Auch Bionade ist Mitglied der Initiative. Beim Bionade Stakeholderdialog am 28.11.2019 zum Thema Insekten war auch Insect Respect mit einem Vortrag und Gesprächsrunde über Wert und Bedrohung der Sechsheiner vertreten.

[Mehr](#)



Ausblick 2020

Wir freuen uns auf ein erlebnisreiches Jahr 2020.
Einige Highlights vorab:

Vorträge, Diskussionsbeiträge und Events:

- Regionalkonferenz zur Aktualisierung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie (Bonn, 19.02.2020)
- Industrie- und Handelskammer (St. Gallen, 04.02.2020)
- UPJ-Jahrestagung (Berlin, 19.03.2020)
- Dialogforum Unternehmen biologische Vielfalt 2020 (Berlin, 25.03.2020)
- Universität St. Gallen (St. Gallen, 27.03.2020)
- Weltkongress GebäudeGrün (Berlin, 16.-18.06.2020)

Veranstaltungen und Projekte:

- BioFach Messe (Nürnberg, 12.-15.02.2020)
- Neue Insect Respect Flächen
- Tag der Insekten Deutschland 2020 (Termin folgt)

Das Team von Insect Respect freut sich auf den Austausch mit Ihnen!

Impressum:

Insect Respect, c/o Reckhaus AG, Strahlholz 13, CH-9056 Gais AR

Tel. +41 (0)71 330 05 35, Fax +41 (0)71 330 05 36, E-Mail: kontakt@insect-respect.org

Web: www.insect-respect.org, Animationsfilm Kleine Riesen www.insect-respect.org/respekt/wert-der-insekten.html

